

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 68.

Dresden, am 26. März

1892.

Achtundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 23. März 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 549—553. — Schlußberathungen über schriftliche Berichte 1. der Finanzdeputation A über Capitel 8—15 und 77a des Staatshaushaltsetats für 1892/93, sowie über die mittelst königl. Decrets Nr. 3 vorgelegten Nachträge zu Capitel 11 und 12 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, 2. über Capitel 79, Titel 17 und 19 des Staatshaushaltsetats für 1892/93, Unterhaltung, Correction und Neubau von Straßen u. eingangene Petitionen, und 3. den der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 35, Gesetzentwurf, die Dienstverhältnisse der Ortsgerichtspersonen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung 10 Uhr 15 Min. in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel, Dr. Schurig und von Meißsch, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Dr. Diller, Meusel, Geh. Finanzräthe von Mayer, Dr. Freiesleben, Oberberggrath Förster, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Vorträge aus der Registrande zu geben.

(Nr. 549.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die Petition des Rechtsanwaltes Thiemer in Bittau, Ertheilung der Expropriationsbefugniß betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

II R. (3. Abonnement.)

(Nr. 550.) Protokolletract der Ersten Kammer über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen u. bezüglichen Petitionen.

Präsident Ackermann: An die Finanzdeputation B für anderweite Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 551.) Protokolletract der Ersten Kammer über 4 für unzulässig erklärte Beschwerden, bez. Petitionen und zwar:

1. die Beschwerde der Johanne Christiane verm. Harnapp in Niederpoyritz in Baupolizeisachen,
2. die Beschwerde des Oberamtsrichters a. D. Carl Otto Herrmann in Blasewitz, seine Entmündigung betreffend,
3. die anderweite Petition F. H. Wappler's in Wernesgrün, Gewährung einer Staatsunterstützung betreffend und
4. die Beschwerde der Christiane Caroline verm. Zimmer geb. Zehl in Freiberg in Nachlasssachen.

Präsident Ackermann: Die ersten drei Sachen an die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben; die vierte ist zu den Acten zu nehmen.

(Nr. 552.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 41, die Besetzung des Staatsgerichtshofs betr.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. U. Ständische Schriften Nr. 18.)

Präsident Ackermann: Liegt in der Canzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 553.) Eingabe des Gemeindevorstands Quert in Silbersdorf bei Chemnitz, den Verein „Erholung“ betreffend.

Präsident Ackermann: Ich bitte die Eingabe zu verlesen. (Wird verlesen.)

Präsident Ackermann: Es bewendet bei der Mittheilung der Eingabe des Gemeindevorstandes. Wir können sie aber, da die Sache sich noch in der Beschwerde- und Petitionsdeputation befindet, auch an diese mit abgeben. Ist man damit einverstanden? — Einverstanden.